

# Chaotische Weihnachtszeit

Von abgemeldet

## Kapitel 2:

□Es klopft an der Tür. Als er sie öffnet sieht er Amy, Knuckles und Tails vor ihr auf der Veranda stehen. Er hält sofort seinen Zeigefinger besorgt auf seine Lippen um ihnen zu Signalisieren, das sie Bitte ruhig seien mögen. Drei verduzte Gesichter sehen Sonic Fragend an.

“Was ist los?” fragt sein kleiner `Bruder´ Tails Alarmiert. Er ist ein junger kluger Fuchs mit Zwei Schwänzen.

“Kommt rein und ich erkläre es euch. Seid aber Bitte leise.” sagt er ihnen mit ruhiger besorgter Stimme als er sie sein Haus betreten lässt. Sie gehen zusammen gefolgt von Sonic in das Wohnzimmer. Das blanke Entsetzen zeichnet sich auf ihren Gesichtern ab. Knuckles (ein Roter Ameisenigel welcher manches mal lieber seine Muskeln anstelle seines Verstandes einsetzt) packt Sonic an den Schultern und drückt ihn gegen rechte Wohnzimmerwand.

“Bist du Wahnsinnig geworden? Wie konntest du ihn in dein Haus rein lassen?!” faucht er den Blauen Igel an mit einer Hand auf Scourge zeigend. Sonic schlägt Knuckles Hände weg und schubst ihn von sich. Er zerrt Knuckles an seinen Arm in Küche wobei die anderen ihnen folgen. Sonic nimmt Scourge´s Jacke und drückt ihm diese wütend, weil er seine Bitte ruhig zu sein und auf die Erklärung zu warten nicht nachgekommen ist, in seine Hände. “Was soll das werden Sonic?” fragt Knuckles forsch.

“Na das wüsste ich aber auch mal gerne!” fügt das Pinke Igelmädchen Namens Amy hinzu. Sie ist eine regelrechte Nervensäge. Amy bezeichnet sich seit Jahren selbst als Sonic´s `Freundin´ und bekommt es einfach nicht in ihren verdammten Schädel rein, das er **NICHTS** von ihr will und auch **NIE** etwas von ihr wollte.

“Sieh dir das an!” sagt Sonic mürrisch zu ihm während er zum Fenster geht und Sturr auf einen weiteren unnötigen Kommentar wartend, zum Fenster hinaus sieht. Tails nimmt Knuckles die Jacke aus den den Händen.

Er entfaltet diese und hebt sie hoch ins Licht um das durchlöcherte, Blutig Zerrissene etwas, was einst Scourge´s Liebstes Kleidungsstück gewesen ist, besser im Augenschein zu nehmen. Noch dazu legt Sonic seine Blutigen ebenfalls Zerissenen Handschuhe sowie das was mal eine Sonnenbrille gewesen ist auf den Tisch, nachdem von Knuckles und Amy keine Antwort kam. Stillschweigen aus Entsetzen und Verwunderung macht sich unter ihnen breit.

“W-Was ist passiert?” stammelt Tails mit etwas verschlagener Stimme. Sonic schließt seine Augen und Atmete einmal tief durch.

“Wenn ich ihn nicht gefunden hätte, wäre er jetzt nicht mehr Leben.” beginnt er langsam und hält kurz inne. Ihm kommen immer wieder die Bilder des grauenhaften Anblicks des geschundenen Körpers vor die Augen.

“Was geschehen ist.... weiß ich nicht. Ich schätze das diese Frage nur er und die dafür Verantwortlichen beantworten werden können.” fährt er fort.

“Hast du die Täter gesehen oder eine Vermutung wer es gewesen sein könnte?” kommt nun in einem mehr Nachdenklichen, Vernunft annehmenderen Tonlage von Knuckles. Sonic schüttelt verneinend den Kopf.

“Wer weiß was er angestellt hat. Vielleicht hat er es ja nicht anders verdient!” sprudelt es Verachtend und kalt aus Amy heraus.

Sonic wirft ihr einen Tödlichen Blick mit knurrend Warnenden Worten zu. “So etwas... hat er nicht verdient! Scourge hat seine festen Prinzipien woran er auch fest hält!”

Tails legt die Jacke auf den Tisch und sieht sich Scourge´s Utensilien an. “Wie gehts ihm jetzt und wie stark sind seine Verletzungen?” fragt er.

“Es ist schwer zu sagen, daher er noch immer nicht bei Bewusstsein ist und ich keine Ahnung habe ob er auch innere Verletzungen davongetragen hat. Jedenfalls hat er einige Wunden welche mir Sorgen bereiten, unter anderem scheint er auch eine menge Blut verloren zu haben. Seine Atmung ist jedenfalls wieder normal und hat keinerlei Anzeichen von Erfrierungen. Ich habe alles getan was in meiner Macht steht um ihm zu helfen.” sagt Sonic betrübt, ohne auf Details Scourge zu liebe einzugehen.

Tails sieht ihn mit einem kleinem Lächeln an und sagt “Ich habe in meiner Werkstatt einen neuen Körperscanner gebaut, nachdem der alte Mutwillig mit einem Hammer in einem Wutanfall Zerstört wurden ist.” Sein Blick wandert dabei Vorwurfsvoll zu Amy, welche sich nur mit einem Eingeschnappten “Hmph!” von ihnen wendet. Sonic weiß wovon Tails spricht. Sie hat vor kurzem ihren riesigen Hammer spielen lassen, weil Sonic ihr wieder ein Date abgeschlagen hat. Sie wollte ihn damit treffen. Doch anstelle seiner Wenigkeit, traf sie Tails alten Körperscanner, weil Sonic ihren Angriff ausgewichen ist.

“Der wird uns jede kleinste Verletzung an und in ihm Anzeigen können. Ich werde ihn sofort holen. Brauchst du sonst noch etwas an Verbandmaterial oder dergleichen?” Auf Tails ist stets verlass. Er steht Sonic immer mit helfender Hand zur Seite.

“Ja. Ich brauche Kamillenextrakt, Arnikaperlen, Kompressen und noch ein paar Wickeln.” sagt Sonic während er ihm Geld heraus sucht und es ihm gibt, damit er ihm die Dinge besorgen kann.

“Ich bin in circa einer halben bis 3/4 Stunde wieder da.” sagt Tails als sich auf den Weg macht.

“Ich hoffe nur, das du weißt was du tust Sonic. Ich bin mir sicher, das Scourge deine Hilfe nicht unbedingt zu schätzen wissen wird und du es wohl möglich bereuen werden wirst ihm geholfen zu haben. Ich hätte ihn bei den Zone Cops abgeliefert. Die sind wahrscheinlich mal wieder auf der Suche nach ihm. Du solltest bedenken, das er jetzt weiß wo du wohnst.” sagt Knuckles Ermahnend und zugleich ein wenig besorgt um seinen guten Freund. “Dies war der schnellste und einzigste weg ihm zu helfen. Wir wissen alle nicht ob er sich in den Vergangenen Jahren geändert hat. Noch dazu weißt du, das ich niemanden im Stich lasse werde, wenn jemand Hilfe benötigt. Selbst wenn er immer noch immer so sein sollte wie vor ein paar Jahren oder gar noch Schlimmer, würde ich ihn nicht hängen lassen. Jeder der Hilfe benötigt, soll diese auch erhalten.” Knuckles schließt nach Sonic´s Worten die Augen und schüttelt leicht Seufzend den Kopf.

“Du hast ein viel zu gutes Herz Sonic und bringst dich damit auch noch selber in Gefahr. Wenn mehr Leute auch nur einen geringen Teil der Güte besitzen würden, egal ob hier auf Mobius oder auf Moebius, sähe es ganz anders aus... Friedlicher.”

Sonic sieht Knuckles Lächelnd an und ergänzt ihn mit den Worten “und Langweiliger!”

worauf ein Grinsen von Sonic folgt. Genau Wissend, das er stets auf der suche ist nach neuen Abenteuern, kann Knuckles nicht anders und fängt an zu Lachen. Amy verlässt darauf ohne ihnen auch nur einen Blick zu würdigen das Haus und knallt die Tür hinter sich zu.

“Dieses Weibezimmer ist einfach unmöglich!” kommentiert Knuckles Augenrollend. “Immerhin blieb ich heute von ihren Luftabschneidenden Umarmungen verschont.” sagt Sonic.

“Ich gehe ihr besser nach. Es ist bereits Dunkel draußen und ich will nicht das sie alleine durch die Gegend läuft nachdem was passiert ist.” Sonic Nickt kurz in Zustimmung.

“Wir sehen uns spätestens an Weihnachten.” Mit den Worten geht Knuckles aus der Küche ins Wohnzimmer und wirft noch einen kurzen Blick zu Sonic´s Ungewöhnlichen Gast auf dem Sofa bevor er sich noch einmal zu Sonic wendet.

“Sonic!” er sieht ihn aus der Küche heraus an “Hm?”

“Tue dir selber den Gefallen und zeig ihm wo der Maurer das Loch gelassen hat, wenn er sich daneben benehmen sollte.” Sonic entrinnt ein kleines Kichern während er zu Knuckles ins Wohnzimmer geht.

“Er wird sich auf jeden Fall daneben benehmen. Es wird für ihn nicht leicht sein im Haus seines Erzrivalen aufzuwachen.” kommentiert er während er zu Scourge hinüber sieht. Knuckles versteht was er damit meint und legt kurz seine Hand auf Sonic´s Schulter.

“Melde dich wenn du Hilfe brauchst mit ihm.” Sonic begleitet ihn zur Haustür.

“Keine Sorge. Ich werde schon irgendwie mit ihm klar kommen.” sagt Sonic Zuversichtlich während sie sich verabschieden.

Wenig später klopft es erneut an seiner Haustür. Es ist Tails. Sonic nimmt die Besorgungen aus der Apotheke ihm dankend entgegen und lässt ihn mit seinem Gerät das Haus betreten.

Tails geht direkt auf das Sofa zu worauf Scourge liegt.

“Die Decke müssen wir solange von ihm nehmen.” erklärt er.

Das Gerät sieht aus wie ein zu groß geratenes Schwarzes Tablet, mit einer Diagonalen Größe eines ungefähr 112 Zentimeter Flachbild Fernsehers mit einer dicke von circa 5 Zentimetern.

Sonic nimmt die Decke von ihm. Tails Augen weiten sich sichtbar vor Schreck bei der Anzahl der ganzen teils Blutgetränken Verbände. Aus Scourge´s Analbereich ist noch etwas Blut gelaufen, welches derweilen leicht angetrocknet ist. Ein Kreisrunder Blutfleck im Durchmesser einer Kaffeetasse befindet sich auf dem Handtuch welches Sonic unter ihm gelegt hat.

“Oh mein Gott!” flüstert Tails.

“Brauchst du noch etwas um den Apparat aufzubauen Tails?” fragt Sonic ihn, doch er starrt nur wie versteinert mit leicht aufgestäubtem Fell auf den Verbundenen Körper.

Sonic wedelt mit einer Hand vor seinen Augen, um seine Aufmerksamkeit wieder zu erlangen. “Hey Tails!” Er blinzelt kurz und sieht Sonic an.

“Ist alles in Ordnung?” Tails nickt einmal mit leicht gesenkten Ohren.

“Tails brauchst du noch etwas um den Körperscanner aufzubauen?” wiederholt Sonic seine Frage.

“Shadow bringt uns gleich das Gestell des Scanners vorbei. Der Schnee liegt mittlerweile viel zu hoch, um sicher mit dem X-Tornado Starten und wieder Landen zu

können." Sonic weiß das man sich damals wie auch heute noch auf Shadow und Tails verlassen kann.

Doch Shadow...

Eigentlich ist er ein Igel wie Scourge und Sonic, jedoch sehr abweichend von seinem Erscheinungsbild und seines Ursprungs her. Er ist Pechschwarz mit Hochgebogenen Stacheln, auf denen sich jeweils ein Blutroter längstverlaufender Streifen befindet, sowie jeweils einer an der Außenseiten seiner Beine von den Knien an abwärts, genauso wie an seinen Armen. Er hat ein weißes Brustfell, Rubinrote Augen und kann nicht Altern.

Er ist so gesehen Unsterblich. An seinen Hand und Fußgelenken befindet sich jeweils ein Goldener Ring. Sie sind Speziell für ihn angefertigt. Ohne diese Ringe, wäre er zwar noch schneller und auch Stärker, aber er würde auch seine Chaos Energie welche durch seinem Körper strömt und somit am Leben hält, viel zu schnell verbrauchen und dadurch ermüden. Er wurde im Labor , auf einer Weltraumkolonie (Space Colonie ARK) Geschaffen.

Ehrlich gesagt könnte er mit ein wenig Fantasie glatt als Vampir durchgehen, welcher die Damenwelt so um den Finger wickelt, wenn er nicht so ein Mürrischer Einzelgänger wäre. Er ist eine Geschaffene Killermaschine aus Fleisch und Blut mit einer traurigen Vergangenheit welche ihn bis heute noch verfolgt. Sonic und er waren lange Zeit mehr als nur Rivalen. Er hätte Sonic Anfangs lieber Tot als Lebendig gesehen. Im laufe der Jahre haben die beiden sich ein wenig angefreundet, doch eine Gewisse Rivalität, bleibt nach wie vor vorhanden. Er, sowie Scourge und Sonic ist in der Lage schneller als der Schall zu laufen. Es macht Sonic immer wieder Spaß ihn zu einem Rennen herauszufordern oder ihn solange zu Trietzen bis Shadow ihn Jagd und somit eine art von Rennen erhält. Shadow selbst hat auch schon einige Ernsthafte Auseinandersetzungen mit Scourge gehabt, aus diesem Grund hegt Sonic starke Bedenken ihn mit dabei zu haben.

"Shadow? Wo bist du ihn denn begegnet?" fragt Sonic erstaunt.

"Ich traf ihn in der Stadt, als ich gerade die Apotheke verließ. Ich war ehrlich gesagt Überrascht, als er mich auf die Einkäufe aus der Apotheke ansprach und fragte ob ich Hilfe brauche. Ich sagte ihm, das ich den X-Tornado noch zurück nach hause fliegen und ihn aufgrund der Wetterlage dort stehen lassen werde. Ich erklärte ihm welche Dinge wir noch aus meiner Werkstatt brauchen und wo er diese dort finden kann. Er wollte selber auch noch ein paar Besorgungen machen, aber er dürfte gleich hier ankommen." erzählt er.

"Hast du ihm gesagt um wem es sich hier handelt?" Tails schüttelt verneinend, wohl wissend was Sonic gerade in seinen Gedanken vorgeht seinen Kopf.

"Na das kann ja noch lustig werden!" sagt Sonic unter einem Seufzen mit leicht erhobener Augenbraue.

Er geht in die Küche um Kaffee für Shadow und Teewasser für Tails aufzusetzen. Er setzt die Suppe auf kleiner Flamme, um das darin befindliche Hühnchen noch weiter garen zu lassen. Danach geht er wieder durch in das Wohnzimmer Richtung Treppe, welche sich auf gegenüberliegenden Wandseite des Sofas befindet, auf dem Scourge liegt.

"Ich hole noch schnell ein paar Frische Handtücher zum Austauschen." sagt Sonic während er die Treppen hinauf geht.

"Ok. Ich schiebe schon mal den Tisch zur Seite. Wir werden gleich den Platz für das Gestell brauchen." sagt Tails.

